

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenbeck

Pfarrseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenbeck@kathbern.ch

Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Katechese

1.–4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.–9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 7. September

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier, Monika
Klingenbeck

Sonntag, 8. September

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Monika
Klingenbeck

Mittwoch, 11. September

09.00 Gottesdienst mitten in
der Woche, Eucharistie-
feier, Pater Hüppi

Samstag, 14. September

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag,
10.00 Kommunionfeier,
Monika Klingenbeck

Mittwoch, 18. September

09.00 Gottesdienst mitten in
der Woche, Kommunion-
feier, Peter Sladkovic
anschliessend eucharisti-
sche Anbetung

Bischof Philippe und unser Pfarreiprojekt

Es war geplant, dass uns am Bettagswochenende kurzfristig Bischof Philippe aus Kamerun besucht. Er ist unterwegs zur Bischofssynode nach Rom. Leider kann dieser Besuch wegen einer Terminkollision nun leider doch nicht stattfinden. Als Pfarrei St. Martin unterstützen wir seit mehreren Jahren den Bau einer Schule mit einem Internat. Die Jugendlichen vom Land können nur in einer Stadt die Sekundarschule besuchen. Deshalb ist ein Internat so wichtig.

Musik zum Bettag

Unser Kirchenchor gestaltet den Bettagsgottesdienst mit der Missa pro Patria von Johann Baptist Hilber (1891–1973). Hilber hat diese Festmesse 1941 unter dem Eindruck des 2. Weltkrieges und zur 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft in Schwyz komponiert. Vor allem im Gloria und im Benedictus griff er auf gregorianische Elemente zurück. Die Zwischenteile mit Orgel und Chor im Gloria ergeben eine sehr wirkungsvolle Festlichkeit.

Weiter singt unser Chor die Lobmotette «Lobet Gott, alle Völker» von Carlheinz Hess. An der Orgel begleitet uns Jinki Kang.

Nacht der Sterne 13./14. September

In der Nacht der Sterne werden in verschiedenen Dörfern und Städten die Strassenbeleuchtungen ausgeschaltet oder reduziert. Damit soll auf das Phänomen der Lichtverschmutzung aufmerksam gemacht werden, die die (Nacht-)Tiere besonders beeinträchtigt. Die Bewahrung der Schöpfung, der Artenvielfalt und Biodiversität sind in der sogenannten «Schöpfungszeit» im Herbst besonders aktuell. Die franziskanische Spiritualität betont die Dimension des christlichen Glaubens besonders. Die katholische Kirche wird die Parkplatzbeleuchtung und die Schweinwerfer im Kreuzgang abschalten.

Ausflug Interkultureller Treffpunkt (IKT) nach Adelboden

Im Mai dieses Jahres wurden wir von Renate Kormann angefragt, ob wir den Interkulturellen Treffpunkt in Worb auf der Wanderung 2024 als Wanderleiter begleiten wollten, was wir sofort zugesagt haben.

Am 8. Juli warteten wir gespannt auf die Teilnehmer der Interkulturellen Wanderung. Es traf eine kunterbunte Truppe mit Menschen jeden Alters ein. Schnell wurde Bekanntschaft geschlossen, und los ging es nach Adelboden. Während der Zugfahrt war genug Zeit, die Teilnehmer:innen besser kennenzulernen. Viele Nationen waren vertreten. Dann ging es mit der Seilbahn hoch zur Sillerenbühl. Es war herrlich, mitzuerleben, wie viele der Mitwanderer:innen nicht mehr aus dem Staunen kamen, da sie noch nie so hoch in den Alpen gewesen sind. Nach einer kurzen Instruktion, wie in den Bergen gewandert werden sollte, ging es Richtung Hahnenmoos. Mit Kinderwagen und Sack und Pack fuhren/wanderten wir über die Bergpfade und bewunderten die schöne Aussicht und die vielen Bergblumen. Auf dem Hahnenmoos wurde dann Picknick gemacht. Es hat mich gefreut, verschiedene Spezialitäten aus anderen Ländern probieren zu dürfen. Nach dem Lunch wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen wanderten zu Fuss über Bergpfade nach Geils, die anderen mit den Kinderwagen auf der ausgebauten Strasse. In Geils angekommen, wollte ein Teil der Teilnehmer:innen noch zurück zur Talstation Sillerenbühl laufen.

Unser Fazit: Es war eine spannende und schöne Wanderung. Wir haben viel von anderen Kulturen gehört und gelernt. Gerne werden wir 2025 auch wieder als Wanderleiter dabei sein.

Christian Meier & Ginie Smith



Das Internat Ebolowa in Kamerun.